

**Sitzungsvorlage Nr. 2627/2022**

<b>Federführendes Amt:</b>	Bauamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Entscheidung	Gemeinderat	20.09.2022	öffentlich

**Kanal- und Wasserleitungsauswechslung Schillerstraße/Mörikeweg,  
Auswechslung des MW-Kanal und der WL ,Erneuerung der Wasser und  
Abwasserhausanschl im öffentl. Bereich, des Str.beleuchtungskabels,  
Wiederherstellung des Straßenkörpers im Vollausbau**

**Beschlussvorschlag**

1. Der Entwurfsplanung des Ing. Büro Bolz+Palmer wird zugestimmt
2. Für die notwendigen Tiefbauarbeiten wird der Beschluss gefasst
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Ing. Büro Bolz+Palmer die erforderlichen Arbeiten öffentlich auszuschreiben und die Arbeiten im Rahmen der geplanten Investitionskosten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben
4. Die Außer-/Überplanmäßigen Ausgaben werden in den Wirtschaftsplänen 2023 der Eigenbetriebe (80.000 € EB Abwasser, 80.000 € Gemeindewerke) sowie im Kernhaushalt 2023 (510.000 € Straßenbau incl. Straßenbeleuchtung) eingestellt.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	EB Abwasser V-Plan Pos.11 753807005032 78720000	Gde. Werke V-plan Pos.35 753307005052 7872000	Kernhaushalt Strb. 480.000 € Str.Bel. 30.000 €
	<b>HHSt.</b>		
Investitions- bzw. Anschaffungskosten	<b>810.000 EUR</b>	<b>450.000 EUR</b>	<b>510.000 EUR</b>
Haushaltsansatz: 2022	330.000 EUR	170.000 EUR	0 EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR	EUR
Haushaltsperre	EUR	EUR	EUR
Verpflichtungserklärung für Ausgaben in 2023	400.000 EUR	200.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vergabe);(Ziegeleistraße)	EUR	44.000 EUR	EUR
Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben	80.000 EUR	80.000 EUR	510.000 EUR
Noch freie Mittel	EUR	EUR	EUR

Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sind nicht ausreichend. Die Grobkostenschätzung des IB Bolz + Palmer von 10/2020 berücksichtigen nicht die derzeitigen Kostensteigerungen durch die hohen Energiepreise und die inflationsbedingten Kostensteigerungen seit 2020. Die Wiederherstellungskosten für den Straßenbau wurden im Haushaltsplan bisher nicht berücksichtigt, da der Gesamtumfang 2020 noch nicht abgeschätzt werden konnte. Die Fehlenden Haushaltsmittel sind im Haushalt der Eigenbetriebe und im Kernhaushalt bereitzustellen.

## **Sachverhalt**

Auf Grundlage des im Jahr 2016 erstellten allgemeinen Kanalplans (AKP2016) für Rudersberg ist gemäß der Sanierungsstufe 1.15 vorgesehen in der Schillerstraße und im Mörikeweg die Auswechslung und Aufdimensionierung des Mischwasserkanals durchzuführen. Im gleichen Zuge ist die Auswechslung der alten Guss-Wasserleitung (GG) als duktile Gussleitung (GGG) umzusetzen. Die Auswechslung des Mischwasserkanals ist aufgrund des schlechten Zustandes und der hydraulischen Überlastung dringend erforderlich. Im Rahmen der Baumaßnahme sind die bestehenden Hausanschlüsse für Wasser- und Abwasser im öffentlichen Bereich mit zu erneuern.

Durch die Leitungsdimensionierung, der sich daraus ergebenden Grabenbreite sowie der gegebenen Verkehrsbreite der Schillerstraße und des Mörikeweg wird die Fahrbahn durch die Bauarbeiten vollständig in Anspruch genommen. Ein Vollausbau des Straßenkörpers wird dadurch notwendig. Der Gehweg befindet sich Abschnittsweise in sehr schlechtem Zustand. Außerdem verläuft die Wasserleitung nahe am Gehwegrand. Zusätzlich plant die SYNA Kabelverlegearbeiten im Gehweg. In diesem Zuge wird auch das Beleuchtungskabel der Gemeinde mit ausgewechselt. Es ist davon auszugehen, dass auch für den Glasfaserausbau eine Leitungstrasse im Gehweg bereitgestellt wird. Somit ist auch der Gehweg auf der gesamten Länge im Vollausbau wiederherzustellen.

Durch das Ingenieurbüro Bolz + Palmer wurde die Entwurfsplanung erarbeitet und eine Kostenschätzung aufgestellt.

## **Stellungnahme der Verwaltung**

Die geplanten Tiefbauarbeiten sind zur hydraulischen Entlastung und Verhinderung des ständigen Einstaus der privaten Hausanschlüsse und der damit verbundenen Rückstauschäden bei Starkregenereignissen dringend erforderlich.

Die bestehende Wasserleitung besteht aus „lochfrassanfälligem“ Grauguss und ist alterbedingt sowie aus wirtschaftlichen Gründen im Rahmen der Tiefbauarbeiten gegen eine Leitung aus duktilem Gussrohr auszutauschen und somit langfristig sanierungssicher herzustellen.

Die Ausschreibung der Arbeiten ist im Frühjahr 2023 geplant.

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten ist eine Information über den Ablauf der Maßnahme und die damit verbundenen Einschränkungen (Grundstückszufahrten, behinderten Gerechter Zugang, Rettungszufahrten, Parkmöglichkeiten, Müllentsorgung usw.) für die Anwohner vorgesehen.

Anlage/n:

- 1\_Kostenschätzung\_Fortschreibung 1
- 2.1\_Entwurfs LP\_Schillerstraße\_K+W\_V1\_VP\_22-290
- 3\_Entwurfs LP\_Schillerstraße\_STB\_VP\_22-292\_Index 1
- 1\_Erläuterungsbericht
- 4\_AQ\_Schillerstraße\_VP\_22-310
- AKP-2016-Schillerstraße Tn3a (002)